



## Ev. Stadtmission Alsfeld

Walkmühlenweg 1d  
36304 Alsfeld  
Tel.: 06631 /3461

Alsfeld, den 1.06.2021



Liebe Mitglieder und Freunde,

vor Pfingsten hat unser Pastor Stefan Pentzek eine Predigtreihe über den Soundtrack, sozusagen die Grundmelodie des Lebens gehalten und dabei verschiedene Psalmen in den Mittelpunkt gerückt. Besonders plastisch ist mir der Psalm 103 vor Augen, ein Lobpsalm durch und durch, beginnend mit den bekannten Versen: Lobe den Herrn, meine Seele, und alles, was mich ausmacht, seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss all das Gute nicht, das er für dich tut. Ein Anliegen bestand darin einzuladen einfach auch immer wieder zwischendurch diesen Psalm zu lesen und das Lob in den Alltag, auch den Arbeitstag zu integrieren, zu überlegen wofür wir dankbar sein können und dies auch zu tun. Mich persönlich hat die Aussage nachdem ich den Psalm einmal in voller Länge abgeschrieben hatte und ihn so noch intensiver aufnehmen konnte motiviert einmal mehr auch für meine Arbeit dankbar zu sein, die ich mein ganzes Berufsleben lang sehr gerne mache. Ich weiß durchaus schon länger, dass es beileibe keine Selbstverständlichkeit, vielmehr ein großes Geschenk Gottes ist ein Berufsleben lang gerne gearbeitet zu haben. Dennoch gab und gibt es auch Umstände die nicht immer einfach sind. Ein solcher ist der Umgang mit einer leitenden Kollegin, die gerne mal sehr penibel genau alle Vorgaben umgesetzt sehen möchte und gerade im Moment in der Coronazeit ist vieles zu beachten und das gelingt mir nicht immer. Also findet sie auch problemlos Anhaltspunkte zur Ermahnung oder Korrektur. Das empfand ich oft als schmerzhaft und ungerecht. Nun versuchte ich ganz bewusst auch in diese Beziehung und den Umgang mit ihr den Dank einzubeziehen und siehe da, bei der nächsten Gelegenheit zur Ermahnung passierte ein Wende von der ich denke, dass sie nicht einmalig war: Wir konnten zusammen über mein Versäumnis lachen. Irgendwie fühlte

sich die Situation viel besser, entspannter und kein bisschen schmerzhaft an. Ich war und bin einfach sehr dankbar über dieses Erlebnis und kann nur einladen den Psalm zu kauen und seine Stimmung wirken zu lassen. Übrigens habe ich auch die eigentlich in den Augen der aktuellen Generation antiquierte Übung einen Text abzuschreiben für mich neu als hilfreich und gut entdeckt.

Dankbar können wir auch die Entwicklung der Pandemie betrachten und weiter hoffen und beten, dass die Politik die richtigen Entscheidungen trifft, Menschen nicht zu leichtsinnig werden und es gelingt, dieses Virus in seiner Ausbreitung weiterhin zu kontrollieren.

Ein Grund zur Dankbarkeit ist auch die Segnung von Salome Geisel am letzten Sonntag und die Aufnahme von Heidrun Schultheiß als Mitglied. Wie schön, wenn ein Kind ganz bewusst Gott ans Herz gelegt wird. Wir wollen als Gemeinde für Salome und ihre Eltern vor Gott eintreten und wünschen der ganzen Familie Gottes Segen.

Folgende aktuelle Informationen sind weiterzugeben:

- am Donnerstag, den 10.6. um 20.00h findet wieder das Bibellesen mit dem Pastor über Zoom statt. Den Zugangslink findet man unter Aktuelles auf unserer Inernetseite: [www.stami-alsfeld.de](http://www.stami-alsfeld.de)
- am Sonntag den 13.06. um 10.30 wird im Gottesdienst das Ehepaar Assmus verabschiedet

Nun wünsche ich Euch allen im Namen der Gemeindeleitung von Herzen eine gute und behütete Zeit!

Bärbel Löchel